

Lustig und lehrreich zusammen: Computerspieltag in der Schule

Ein voller Erfolg war der gemeinsame Computerspieltag für Eltern und Lehrer der Klassen 9a und 5a der Albert-Schweitzer-Schule. Für alle aufschluss- und lehrreich war auch das vorher gehende vierwöchige Unterrichtsprojekt zum Thema.



Albert-Schweitzer-Schule: Eltern nahmen an dem Projekt Computerspieltage teil.

„Die Idee zum Spieletag wurde geboren, nachdem eine selbst gestaltete Umfrage ergeben hatte, dass Eltern kaum mit ihren Kindern zusammen am Computer spielen und deshalb auch wenig darüber wissen“, erklären die Projektlehrer Susanne Eberlei und Marcus Lüpke.

Beim Spieletag wurde in fünf Klassenzimmern gespielt, was das Zeug hielt. Auch eine Podiumsdiskussion gab's, geleitet von Roland Fasel aus der 9a: „Ich glaube, das alle hier richtig viel gelernt haben“, so sein Resumee. „Ich konnte erfahren, dass das Spielfieber schnell auch auf Erwachsene überspringt“, merkte auch Kurt Schiller, eines der anwesenden Elternteile.

Während der vierwöchigen Projektzeit waren auch am Nachmittag Materialien vorbereitet, Umfragen ausgewertet und Fachgespräche geführt worden. Im Kunstunterricht wurden Info-Plakate zum Thema gestaltet, im Mathematikunterricht werteten die Schüler Balken-Diagramme aus.

Und in den Fächern Deutsch und Politik erfuhren die Schüler neues: „Manche Spiele sind zu kompliziert für Jüngere, und manche enthalten auch Jugend gefährdende Dinge“, wusste beispielsweise Patrisha Steinhäuser (11).

Mit ihren Projektergebnissen nehmen die Klassen nun an einem Wettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung teil.